

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 16. Mai 1931, nachm. 6 Uhr

**Otto Olsson** (geb. 1879, Stockholm):

3. Satz aus Credo Symphoniacum: „Veni creator spiritus“  
(Zum ersten Male)

**Gemeinsamer Gesang:** (Mel.: Dir, dir Jehova)

Nun, Vater, fülle meine Hände, so oft ich sie in Christo hebe auf;  
aus seiner Fülle mir zusende, was mächtig ist, zu fördern meinen  
Lauf. Hier ist mein Geist dir im Gebete nah, einst schaut mein  
Auge dich. Halleluja.

Joh. A. Freylinghausen, † 1739

**Arnold Mendelssohn** (geb. 1855):

Das Gebet des Herrn für drei Chöre a cappella, op. 105  
Leitung des dritten Chores: Fritz Wunderlich (Kruzianer)

Herr, Herr! Du hast gesagt: Alles, was ihr bitten werdet in  
meinem Namen, das wird euch gegeben werden. Herr, Herr! so  
hast du gesagt.

Vater unser, der du bist im Himmel!

Ist auch ein Vater, den sein Kind um Brot bittet, daß er ihm  
gebe einen Stein? Wieviel mehr wird der himmlische Vater geben,  
geben seinen heiligen Geist denen, die ihn darum bitten?

Geheiligt werde dein Name.

Heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind  
seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe!

Zu uns komme dein Reich!

Gottes Reich ist inwendig in euch. Nicht ist es Essen und  
Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude in dem heiligen Geist.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden!

Denn Gott hat Himmel und Erde gegründet, Himmel und Erde  
sind sein. Er spricht, und es steht da, er gebeut und es geschieht.  
Er rühret die Berge an, und sie rauchen. Er lenket der Menschen  
Herzen wie die Wasserbäche. Denn Gott hat Himmel und Erde  
gegründet, Himmel und Erde sind sein. Unser Herr Jesus Christus,  
in Gethsemane, fiel nieder auf sein Angesicht, betete und sprach:  
Vater, nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Sorget nicht, was werden wir essen, was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Denn euer himmlischer Vater weiß, was ihr alles bedürft. Sehet die Lilien auf dem Felde! Sie säen nicht, sie ernten nicht. Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Und doch ist Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen wie dieser eine.

Und vergib uns unsere Schuld!

Niemand ist gut, denn der einzige Gott! So er will Sünde zurechnen, wer wird bestehen?

Also auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Richtet nicht! Denn mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch wieder gemessen werden.

Führe uns nicht in Versuchung!

Denn du weißt, was für ein Gemächte wir sind, und wer sich dünken läßt, er stehe, sehe zu, daß er nicht falle.

Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl

Alt-Solo: Gottfried Schmidt (Kruzianer)

Leitung: Werner Starke (i. V.)

---

Orgel von Gebr. Jehmlisch, Dresden

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Ad. Müller):

1. Turmsonate (Nr. 22 aus Hora decima) von Joh. Pezelius
2. Himmelfahrtslied von Friedrich Mergner
3. Gen Himmel aufgefahren ist. Originalsatz von Melch. Franck
4. Christ fuhr gen Himmel. 1545

---

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

Sonntag, den 17. Mai, vorm. ½ 10 Uhr:

Phil. Em. Bach: „Erhöre mich, Herr“, für 4-stimmigen Chor

---

Nächste Vesper: Pfingstsonnabend, den 23. Mai, nachmittags 5 Uhr  
(Werke von Joh. Seb. Bach)

Liepsch & Reichardt, Dresden